

**RINDERMARKT**

**Größeres Kuhangebot**

Schlachtstier- und Schlachtkuhmarkt entwickeln sich EU-weit aktuell in unterschiedliche Richtungen – In Österreich setzt sich die ruhige Angebotslage fort, der Markt ist insgesamt aber ausgeglichener – So tendieren die Preise seitwärts, wenngleich erneut eine Einigung nicht erzielt werden konnte – In Deutschland sind die Stierpreise im Norden in einem ausgeglichenen Markt stabil, im Süden konnten sie aufgrund knappen Angebots nochmal leicht zulegen – Der Schlachtkuhmarkt ist sowohl in Deutschland als auch hierzulande Druck ausgesetzt – In den alpinen Regionen ist das Angebot zuletzt saisonal gestiegen und auch Importiere sind in Österreich wieder leichter verfügbar – Diese Situation nützen die Schlachtbetriebe, um Preisabschläge durchzusetzen – Da Kühe aktuell auch in der Schweiz reichlich vorhanden sind, haben sich die Exportmöglichkeiten verringert – Ohne Einigung tendieren die Preise in Österreich nach unten, auch in Deutschland gaben die Preise nach – Besonders unter Druck sind „blaue“ Kühe – Die Notierung für Schlachtkalbinnen setzt ihre stabile Tendenz fort – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,95 Euro pro inkl. USt.

**Versteigerungen**

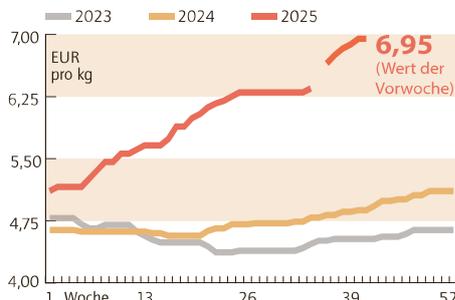
Kalbermarkt in Bergland am 09.10.2025; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	114	72	6,73
FV (81-90 kg), männl.	107	86	7,78
FV (91-100 kg), männl.	141	96	7,69
FV (101-110 kg), männl.	94	105	7,77
FV (111-120 kg), männl.	51	115	7,99
FV (über 120 kg), männl.	44	135	8,17
FV (bis 80 kg), weibl.	24	70	5,21
FV (81-90 kg), weibl.	15	86	5,72
FV (91-100 kg), weibl.	20	95	6,21
FV (101-110 kg), weibl.	11	108	5,98
FV (111-120 kg), weibl.	10	115	5,92
FV (über 120 kg), weibl.	7	146	6,08
Kreuzung, männl.	65	99	8,21
Kreuzung, weibl.	32	88	6,06
Brown Swiss, männl.	1	107	7,10
Brown Swiss, weibl.	1	60	1,00
Sonstige Rassen, männl.	1	126	7,00
Gesamt	738		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	1	140	5,40
Fleckvieh, weibl.	1	214	5,10
Kreuzung, männl.	1	245	5,20

**Jungstierpreis in NÖ**

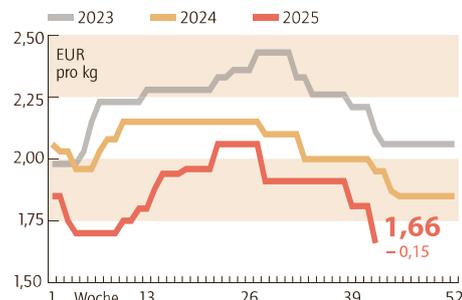
Basispreis für Jungtiere der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

**Schweinepreis in NÖ**

Basispreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

**Preisbericht Gut Streitdorf**

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto  
Die aktuellen Marktpreise sind unter [www.noelko.at](http://www.noelko.at) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	13.10.-19.10.	k.E.	(6,95)
Schlachtschweine Basispreis	9.10.-15.10	1,66	(1,81)
ÖHYB-Ferkel	13.10.-19.10.	2,65	(2,95)

**Schlachtrinder**

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 42/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	–
U	–	–	–
R	–	–	–
O	–	–	–
P	–	–	–

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

**AMA Preisbericht**

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 40/2025  
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
<b>Stiere</b>						
U3	801	7,24	(+ 0,07)	236	7,21	(+ 0,03)
R3	252	7,20	(+ 0,06)	84	7,16	(+ 0,03)
E-P	2 817	7,20	(+ 0,05)	821	7,18	(+ 0,04)
<b>Kühe</b>						
R3	314	6,67	(+ 0,03)	56	6,70	(+ 0,02)
O3	157	6,35	(+ 0,03)	25	6,29	(- 0,08)
E-P	2 580	6,39	(± 0,00)	397	6,45	(- 0,02)
<b>Kalbinnen</b>						
U3	336	7,17	(+ 0,06)	84	7,18	(+ 0,06)
R3	366	7,03	(- 0,01)	88	7,04	(+ 0,05)
E-P	1 399	7,03	(+ 0,04)	312	7,05	(+ 0,03)

**SCHWEINEMARKT**

**Schweinepreise unter Druck**

Die Lage am europäischen Schlachtschweinemarkt ist aktuell recht angespannt – Einerseits nimmt das Angebot an schlachtreifen Tieren Woche für Woche weiter zu, andererseits bietet der Fleischmarkt kaum Impulse – Die verfügbaren Angebotsmengen sind für die schwache Binnennachfrage mehr als ausreichend und am Exportmarkt ist europäisches Schweinefleisch momentan nur begrenzt wettbewerbsfähig – Entsprechend gaben die Schweinepreise in der Vorwoche europaweit mehr oder weniger stark nach – Der heimische Schlachtschweinemarkt konnte sich den negativen europäischen Vorgaben nicht entziehen – Das zuletzt deutlich angestiegene Lebendangebot fand nur nach entsprechenden Preiszugeständnissen Abnehmer – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 8. Oktober 1,66 Euro (-15 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,94 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 41. Woche bei 1,85 Euro pro kg plus USt.

**Lämmer**

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 40/2025, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation

Lämmer Kategorie I	3,59
Lämmer Kategorie II/III	2,34
Altschafe/Altwidder	0,95

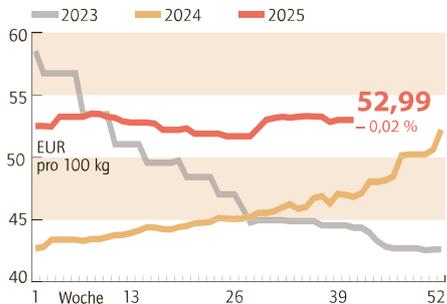
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)

Lämmer Kategorie I	8,07
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,45

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

## Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



LK NÖ QUELLE: EEX LEIPZIG

## MILCHMARKT

### Preisplus im August

Seit dem Sommer zeigen wichtige Indikatoren am Milchmarkt einen rückläufigen Trend, auf die Auszahlungspreise in Österreich hatte das im August noch keinen Einfluss – Der von AMA ermittelte österreichische Durchschnittsmilchpreis konnte sich im August auf 57,40 Cent/kg netto (4,2 % Fett, 3,4 % Eiweiß) um 0,45 Cent weiter leicht verbessern – Für GVO-freie Qualitätsmilch lag der Preis bei 55,39 Cent und für Biomilch bei 63,49 Cent – Damit lag die Differenz zwischen diesen beiden Milchsorten bei über acht Cent, damit war der Preisunterschied so groß wie zuletzt im Herbst 2022 – Auf Basis der natürlichen Inhaltsstoffe lag der Milchpreis im August bei 57,04 Cent – Der Fettgehalt lag dabei mit 4,08 % im August 2025 deutlich über dem schwachen Vorjahr (4,01 %) – Für September erwartet AMA beim Milchpreis im Durchschnitt aller Milchsorten und Inhaltsstoffe ein Niveau von 57,50 Cent je kg und damit eine weitere leichte Steigerung – Bei den in NÖ tätigen Molkereien haben sich die Milchpreise im September nicht verändert.

### Milchpreiserhebung

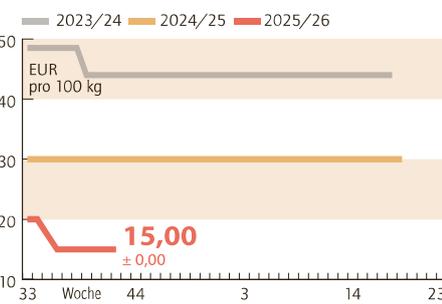
Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

August 2025	4,08 % Fett 3,39 % Eiw. <sup>1</sup>	4,2 % Fett 3,4 % Eiw. <sup>2</sup>	4,0 % Fett 3,4 % Eiw. <sup>3</sup>
Milch gesamt <sup>4</sup>	57,04	57,40	56,84
Milch GVO -frei <sup>5</sup>	55,03	55,39	54,82
Biomilch <sup>5</sup>	63,12	63,49	62,92

<sup>1</sup> Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des natürlichen Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat  
<sup>2</sup> Errechneter Preis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen  
<sup>3</sup> Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis  
<sup>4</sup> Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten  
<sup>5</sup> ohne Heumilchzuschlag

## Kartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für mittelfallende Ware, sortiert in Kisten, netto



LK NÖ QUELLE: NÖ LK

## Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 42/2025 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	29,00–34,00	
Bodenhaltung	25,00–29,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–31,00	25,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

## EIERMARKT

### Rege Nachfrage

Eier aus der Direktvermarktung sind sehr gefragt – Nicht immer ist das Angebot für den Bedarf im Wiederverkauf in vollem Umfang verfügbar – Auch Lagerbestände sind kaum vorhanden – Die Preise sind stabil, die Preistendenz aber positiv.

## Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro je kg, inkl. USt.

Äpfel	ab Hof, Straße	1,80–2,60
Birnen	ab Hof, Straße	1,80–2,60
Verarbeitungsobst		0,20–0,28

## Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 40/2025 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	4,00–4,50
	8 bis 12 kg	3,00–3,50
	6 bis 8 kg	2,00–2,50
Rotwild <sup>1)</sup>		2,50–3,00
Wildschwein	20–80 kg	1,70–2,00
	<20 kg und >80 kg	1,20–1,50
Gämsen <sup>1)</sup>		4,50–5,00
Mufflon <sup>1)</sup>		0,70–1,50

<sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt

## ZWIEBELMARKT

### Ernte vor Abschluss

Die österreichische Zwiebelernte befindet sich kurz vor dem Abschluss – Die noch verbliebenen Zwiebelmieten auf den Feldern dürften, sofern das Wetter mitspielt und genügend Lagerkisten verfügbar sind, in den nächsten Tagen eingebracht werden – An der Vermarktungssituation hat sich im Vergleich zur Vorwoche nichts geändert – Ein reichliches Angebot steht einer stetigen Inlandsnachfrage und gut laufenden Exporten gegenüber – Die Erzeugerpreise haben in der Vorwoche leicht nachgegeben – Für geputzte und sortierte Zwiebeln in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist zwischen 12 und 15 €/100 kg bezahlt.

## Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	12–15
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	45–50
Kraut	weiß, je kg	40–45
	rot, je kg	45–50
Sellerie	5 kg Sack	70–75

## Trauben

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: 41/2025, Erzeugerpreise für freie Ware in Euro je kg, auf Basis mind. 15°KMW, inkl. 13 % USt.

	Trauben weiß	Trauben rot
Niederösterreich	0,70–0,75	0,30–0,40

Anmerkung: Die Preise für Trauben schwanken in Abhängigkeit von Gradation und Qualität. Für Spezialsorten und höhere Gradationen werden auch Preise über dem Durchschnitt bezahlt.

## Bloch- und Industrieholz

### Blochholz

Fj/Ta Kl.B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	von-bis*
Langholz, Media 2b	120–125
Blochholz, 1a	55–65
Blochholz, 1b	80–90
Blochholz, 2a	115–120
Blochholz, 2b	115–120
Blochholz, 3a	115–120

\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort. Abschlag für Braunbloche, Cx und Käferholz: 30 € unter Fichte; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 30 € unter Fichte; Tanne: 10 € unter Fichte

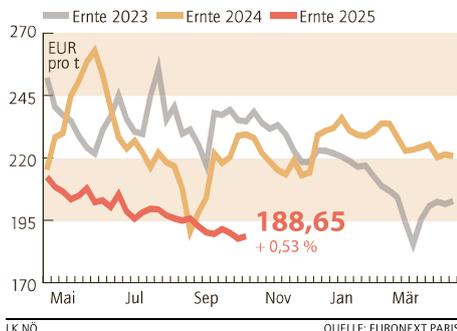
### Industrieholz

in €/AMM, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta	80
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä	75
Faserholz, Rotbuche	75

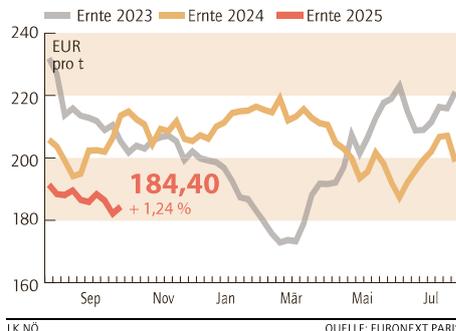
### Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



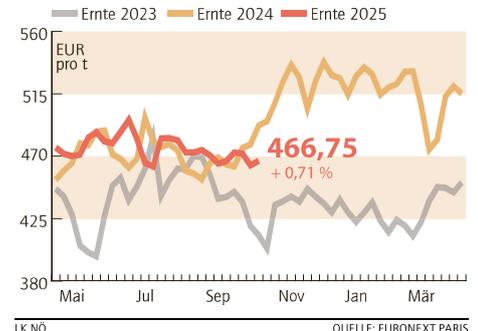
### Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



### Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



## GETREIDEMARKT

### Getreideexporte laufen an

An den internationalen Getreidebörsen halten die hohen weltweiten Getreidelagerbestände die Notierungen weiter in Schach – Zudem übt die nahende Erntesaison auf der Südhalbkugel zusätzlichen Druck auf die Getreidekurse aus – Insbesondere Argentinien und Australien erwarten heuer eine überaus gute Weizen-ernte – Am europäischen Getreidemarkt sorgten der zuletzt schwächere Eurokurs und die ersten Getreideexporte nach Tunesien für leichte Entspannung – An der Euronext Paris stieg der Dezember-Weizenkontrakt in der Vorwoche um 0,7 Prozent auf 189 €/t – Der November-Maiskontrakt verteuerte sich im Wochenvergleich um 0,5 Prozent auf 183,50 €/t – Vom heimischen Kassamarkt wurden zuletzt lebhaftere Umsätze gemeldet – Gute Weizenqualitäten wurden von regionalen Mühlen sowie aus Italien verstärkt nachgefragt – Heimischer Futtermais wurde für Exporte nach Ungarn und Italien aufgekauft – An der Wiener Produktenbörse gab Premiumweizen in der vergangenen Woche um 0,5 € auf 217,50 €/t nach – Qualitäts- und Mahlweizen verteuerten sich um 2,5 € auf 214 €/t bzw. um einen Euro auf 204 €/t – Futtermais notierte zuletzt mit 185 €/t.

### Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	15–20
Vorwiegend festkochende Sorten	15–20

## Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,  
Stand: 08.10.2025;  
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;  
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	215–220
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	208–220
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	198–210
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	185
Mais für Industriezwecke		–

## Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,  
Stand: 02.10.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	170–180
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	170–175
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	340–345
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	370–375
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	430–435
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		380–390
Sojabohnen für Futterzwecke		380–390

## KARTOFFELMARKT

### Ernte in der Zielgeraden

Auch wenn die Witterung die Erntearbeiten in Österreich in der letzten Woche erschwert hat, konnte vielerorts bereits der Großteil der Speisekartoffelfelder gerodet werden – Im Weinviertel ist die Speisekartoffelernte bis auf einzelne Flächen abgeschlossen – Im Waldviertel werden die Kartoffelroder voraussichtlich noch bis mindestens Ende Oktober laufen – Ein begrenzender Faktor bei der laufenden Ernte bleibt die knappe Verfügbarkeit der Kisten – Auf der Absatzseite gibt es wenig Neues zu berichten – Am Inlandsmarkt sorgen laufende Aktionen für saisontypisch gute Umsätze und auch der Exportmarkt bleibt weiterhin begrenzt aufnahmefähig – Bei den Preisen gibt es keine Änderungen zur Vorwoche – In Niederösterreich werden für gute Qualitäten bis zu 20 €/100 kg bezahlt, wobei unverändert Abzüge für Zwischenlagerung und höhere Logistikaufwände in Rechnung gestellt werden – In Oberösterreich liegt das Preisniveau stabil bei 15 bis 20 €/100 kg.

## Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,  
Stand: 09.10.2025  
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	365–375
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	332–342
Mais für Futterzwecke	lose	320–350